

Workshop 3 – Wie hilft den Studierendenschaften der Kontakt zum DAAD bei ihrer Arbeit im Bereich der Internationalisierung?

Beschreibung

Als Mitglieder des DAAD stellen Studierendenschaften sich nicht nur grundsätzlich hinter das Ziel der Internationalisierung von Studium und Hochschulen, sondern betonen auch ihre Bereitschaft, sich in diesem Themenfeld inhaltlich zu engagieren. Dabei stellt der DAAD nicht nur für die Hochschul(leitung)en eine Wissens- und Serviceeinrichtung mit großem Potenzial dar.

Im Workshop soll sich dem Thema von zwei Seiten angenähert werden: Auf der einen Seite sollen aktuelle Angebote des DAAD für die (Mitglieds-)Studierendenschaften, die vorhandenen Kontaktmöglichkeiten zum DAAD und deren Bekanntheit bzw. Kommunikation vorgestellt werden. Auf der anderen Seite sollen die Bekanntheit und die Passgenauigkeit dieser Angebote hinterfragt, sowie Wünsche und Anregungen der Studierendenschaften gesammelt werden, um abschließend einen Katalog zusammenzustellen, wie sich Angebote und Kommunikation weiterentwickeln lassen können, um das gemeinsame Ziel der Internationalisierung besser verfolgen zu können.

Moderation

Andreas Hanka hat sein Politik- und Germanistik-Studium (Gymnasiallehramt) an der Universität Freiburg 2017 abgeschlossen. Neben seinem Studium engagierte er sich über mehrere Jahre in der Studierendenvvertretung, insbesondere in den Bereichen Internationalisierung, Diversität sowie Studium mit Behinderung. U.a. war er Mitglied im Vorstand und Kuratorium des DAAD.